



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2026	Wiesbaden, den 22. Januar 2026	Nr. 2
------	--------------------------------	-------

Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Finanzämterzuständigkeitsverordnung^{*)}

Vom 12. Januar 2026

Aufgrund

1. des § 17 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 und Satz 4 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 387), in Verbindung mit § 6 Nr. 3 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. September 2025 (GVBl. Nr. 63),
2. des § 387 Abs. 2 Satz 1, 2 und 5, auch in Verbindung mit § 409 Satz 2, der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 24) in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a der Delegationsverordnung

verordnet der Minister der Finanzen:

Artikel 1

Änderung der Finanzämterzuständigkeitsverordnung

Die Finanzämterzuständigkeitsverordnung vom 16. September 2019 (GVBl. S. 249), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. August 2025 (GVBl. 2025 Nr. 52), wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt gefasst:

„§ 4 Schwerpunktstellen

Zur fachlichen Unterstützung der zuständigen Finanzämter bei der Bearbeitung schwieriger Steuerangelegenheiten, insbesondere bei der Ermittlung steuerlich relevanter Sachverhalte und der Durchführung von Betriebsprüfungen sind Schwerpunktstellen für Qualitätsmanagement als Hauptsachgebiete eingerichtet für

1. die Personengesellschaften und Mitunternehmerschaften mit internationalem Bezug beim Finanzamt Frankfurt am Main,
2. Fälle der Veräußerung von Kapitalgesellschaftsanteilen (§ 17 des Einkommensteuergerichtes) und Sachverhalte mit Auslandsbezug bei natürlichen Personen beim Finanzamt Bad Homburg vor der Höhe,
3. die Hinzurechnungsbesteuerung und ausländische Familienstiftungen beim Finanzamt Frankfurt am Main.“

^{*)} Ändert FFN 40-28

2. § 10 wird wie folgt geändert:

a) Nach Nr. 3 wird als Nr. 4 eingefügt:

„4. das Finanzamt Werra-Meißner für die in den Bezirken der Finanzämter Hersfeld-Rotenburg, Kassel und Schwalm-Eder,“

b) Die bisherige Nr. 4 wird Nr. 5.

3. In § 16 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „§ 3 Abs. 1 Satz 1 und 2 sowie des § 8 Abs. 1“ durch „§ 3 Abs. 1 Satz 1 und 2, des § 8 Abs. 1 sowie des § 14“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2026 in Kraft.

Wiesbaden, den 12. Januar 2026

Der Hessische Minister der Finanzen

Prof. Dr. Lorz

Hessische Staatskanzlei